

Jagdgebrauchshundverein Nordmünsterland e.V.

www.jgvnordmuensterland.de



Bericht über die Hauptversammlung vom 16.02.2019 des JGV Nordmünsterland

Mit dem Jagdsignal "Begrüßung" wurde die HV des JGV Nordmünsterland eröffnet. Der Vorsitzende, Henri Merchel, hieß alle anwesenden Mitglieder und Gäste herzlich willkommen.

Zur Jahreshauptversammlung war fristgerecht eingeladen worden.

Das Protokoll der JHVS 2018 war allen Einladungen zur HV in schriftlicher Form beigelegt. Es wurde einstimmig angenommen.

Der **Geschäftsbericht des Jahres 2018**, vorgetragen von Henri Merchel, war einleitend mit einem Dank an die Revierinhaber und Unterstützer des JGV Nordmünsterland verbunden. Die Ergebnisse der abgewickelten **Prüfungen VJP, HZP, VGP und VSWP** wurden noch einmal in Erinnerung gerufen.

Der **Familien- Hundetag** war wiederum ein voller Erfolg. Bei herrlichem Sommerwetter standen wieder vielfältige Arbeiten im Verlorensuchen, bei den Schleppen und im Wasser der Ems auf dem Programm. Im Anschluss trafen sich alle Hundeführer, Freunde und Helfer zum gemütlichen Beisammensein auf dem Anwesen von Johannes Wethkamp. Henri Merchel bedankte sich bei allen Helfern, dem Grillmeister und besonders bei Johannes und Janine. Der **Wasserübungstag** fand am 08.09.18 statt. 15 Führer und Führerinnen nahmen mit ihren Hunden daran teil. Die erforderlichen Apportvoraussetzungen waren jedoch häufig mangelhaft und müssen für den nächsten Übungstag im Aug. 2019 erheblich verbessert werden.

Die **Mitgliederentwicklung des JGV** zeigte sich bei 9 Austritten, aber 17 Neuaufnahmen sehr erfreulich.

Ehrungen:

Unter dem Beifall der Anwesenden wurde Anja Schmidt die Leistungsplakette mit Anstecknadel in Bronze durch Henri Merchel überreicht.

Kassenbericht des Jahres 2018:

Über den Kassenbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres 2018 berichtete Johannes Wethkamp. Die lfd. Geschäftsführung ergab einen Verlust von 165,15 EUR. Neuer Kassenbestand per 31.12.2018 somit 3.281,77 EUR.

Volker Wiebusch und Hartmut Grotholtmann haben die Kasse geprüft und eine korrekte Kassenführung bescheinigt. Dem Gesamtvorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Auf Vorschlag der Versammlung wurden die neuen Kassenprüfer Jörn Hebrock und Hartmut Grotholtmann einstimmig gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

Termine 2019:

Die einzelnen Prüfungstermine für das Jahr 2019 sind dem Einladungsschreiben und/oder der Homepage des JGV Nordmünsterland zu entnehmen.

Erstmalig kann der JGV Nordmünsterland **Brauchbarkeitsprüfungen (BP des LJV NRW)** nach §6 und §7 ausrichten. Termine werden auf der Homepage und im RWJ mitgeteilt.

Der **Wasserübungstag für HZP- und VGP- Hunde** musste bereits im Vorfeld aufgrund der großen Nachfrage (Gewässer Glandorf) auf Freitag, den **30.08.2019** terminiert werden.

Die Teilnahme am Wasserübungstag gilt für Vereinsmitglieder und Prüfungsteilnehmer des JGV Nordmünsterland. Aus gegebenem Anlass wies Henri Merchel darauf hin, dass das Fach Apportieren prüfungsmäßig durchgearbeitet sein sollte. Der Eigentümer des Gewässers hat uns **Verhaltensregeln zur Gewässernutzung** zukommen lassen. Diese sind dringend von allen Führern und Gästen einzuhalten. Die Veröffentlichung erfolgt auf unserer Homepage.

Anmeldungen und Organisation des Wasserübungstages übernimmt Siggil Hilge. Der Unkostenbeitrag pro Hund beläuft sich auf 10,- EUR zzgl. 10,- EUR für die Ente.

Verschiedenes:

Im nächsten Jahr 2020 steht die Wahl des 1. Vorsitzenden an. Henri Merchel wird sich der Wahl nicht mehr stellen und bat die Versammlung über Vorschläge nachzudenken.

In der Zeitschrift "Der Jagdgebrauchshund" 02/ 2019 berichtete Uwe Heiss in seinem Beitrag über die Motivationslüge in der Abrichtung. Dies nahm Henri Merchel zum Anlass einige Anmerkungen aus eigener Erfahrung beizusteuern und dann das Wort an Siegfried Hilge weiter zu geben. Siegfried H. führte einige Gedanken zu diesem Thema aus; denn von vielen nichtjagenden Tierschützern wird die Forderung an uns herangetragen, Hunde nur noch über den Faktor Motivation und Belohnung auszubilden und auf Zwang vollständig zu verzichten.

Weiter berichtete S. Hilge von der Sitzung der KJS- Obleute für das Jagdgebrauchshundewesen über das Bestreben eine Vereinheitlichung der BP bundesweit zu erzielen.

Der Antrag, Führer/ Revierinhabern mit eigenem Hund, die zur Prüfung ihr Revier zur Verfügung stellen, 50% des Nenngeldes zu erlassen, wurde einstimmig angenommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, bedankte sich Henri Merchel bei allen Erschienenen und beendete den offiziellen Teil der Hauptversammlung um 17.30 Uhr.

Im Anschluss waren alle Anwesenden zu einem Imbiss vom Verein eingeladen.